

An die Redaktionen

## Auch Ehrenamtler brauchen finanzielle Basis

Vierter Wettbewerb „Westfalen bewegt“ eröffnet / Sonderpreis Flüchtlingshilfe

**Münster.** Wer Gutes tun möchte, braucht nicht nur Engagement, sondern auch die nötigen Mittel. Denn mit ehrenamtlichem Einsatz allein lässt sich meist nur wenig bewirken. Geld ist unerlässlich. Deshalb vermittelte Katrin Reuscher von der Otto Pankok Stiftung am Dienstag, 17. Mai, den Westfalenbewegern, wie erfolgreiche Projektanträge gestellt werden. Der Workshop im münsterischen DRK-Tagungshotel Dunant war Bestandteil des jährlichen Netzwerktreffens, das zugleich Auftakt des Wettbewerbs „Westfalen bewegt“ 2016 war.

„Mitmachen. Es lohnt sich!“, warb Dr. Eberhard Christ, Geschäftsführer der Westfalen-Initiative, für die Teilnahme an der vierten Auflage des Wettbewerbs. Erneut wird vorbildliches bürgerschaftliches Engagement mit bis zu 10.000 Euro honoriert. Erstmals gibt es einen – mit ebenfalls 10.000 Euro dotierten – Sonderpreis für ein besonderes Projekt der Flüchtlingshilfe. Insgesamt stehen 40.000 Euro zur Verfügung. Allerdings müssen Interessenten sich sputen. Denn am 31. Mai ist Bewerbungsschluss. Die Preise werden nach der Jury-Entscheidung im Sommer überreicht. Doch selbst wer am Ende kein Geld erhält, hat gewonnen: Er ist Mitglied in einem sozialen Netzwerk, in dem die Westfalen-Initiative seit fünf Jahren Gruppen bündelt, die sich in nachahmenswerter Weise ehrenamtlich einsetzen. Inzwischen sind fast 200 Gruppen dabei. Sie präsentieren sich auf der Internet-Plattform [www.westfalenbeweger.de](http://www.westfalenbeweger.de), die auch detailliert über die Voraussetzungen und Projektkriterien für den Wettbewerb informiert.

An all diese Gruppen in Westfalen, die in vorbildlicher Weise die Gestaltung der Zukunft selbst in die Hand nehmen und nicht allein auf staatliche oder bereits institutionalisierte Hilfe bauen, richtete sich das Projekttreffen. „Unterstützenswerte Initiativen gibt es viele, aber oft mangelt es am Geld. Wir möchten aufzeigen, wie Projektanträge erfolgreich gestellt werden, um eine tragfähige Basis für nachhaltigen ehrenamtlichen Einsatz zu schaffen“, zeigten sich die Vorsitzenden von Stiftung und Verein der Westfalen-Initiative, Dr. Karl-Heinrich Sümmermann und Dr. Peter Paziorek, überzeugt, ein wichtiges Thema aufzurufen.

Nach dem Workshop stellte Dr. Niels Lange, Geschäftsführer der Westfalen-Initiative Projekte vor, die die Jury in den vergangenen Jahren mit einem Hauptpreis ausgezeichnet hat. Mitglieder der Initiativen berichten dabei von ihren Erfahrungen. Außerdem präsentierte Dr. Hans-Ulrich Predeick, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Vereins Westfalen-Initiative, das „Unterstützerteam“. Dabei handelt es um Experten, die bürgerschaftliche Initiativen in der Gründungsphase und bei der weiteren täglichen Arbeit beraten. Denn immer wieder stellen sich Fragen rund um Gesetze, Finanzierung, Baumaßnahmen, Steuern und Gemeinnützigkeit. Die Fachleute zeigen, dass sich derartige bürokratische Hemmnisse meistern lassen und nicht unüberwindbare Hürden sind. Ein abschließendes gemütliches Beisammensein mit Imbiss bot Gelegenheit zum weiteren Erfahrungsaustausch und Knüpfen von Kontakten.

Münster, 18. Mai 2016

[www.westfalen-initiative.de](http://www.westfalen-initiative.de)

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon 0251 591 6406, Telefax 0251 591 3249, [info@westfalen-initiative.de](mailto:info@westfalen-initiative.de)

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender : Dr. Karl-Heinrich Sümmermann, Geschäftsführung: Dr. Eberhard Christ, Dr. Niels Lange

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Vorsitzender: Dr. Peter Paziorek, Geschäftsführender Vorstand: Dr. Hans-Ulrich Predeick

**www.westfalenbeweger.de**  
**www.westfalen-initiative.de**

**Kontakt: Christoph Boll, Westfalen-Initiative, Tel. 0251 5916404**  
**cboll@westfalen-initiative.de**

**Zur Westfalen-Initiative:**

Die Westfalen-Initiative will die westfälische Identität schärfen und das bürgerschaftliche Engagement in Westfalen stärken. Sie setzt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Westfalens Impulse für die Region, damit diese sich im Wettbewerb der Regionen behauptet und ihre in Geschichte und Tradition entwickelten Stärken voll entfaltet. Die Aktivitäten der Westfalen-Initiative sind vielfältig. Sie reichen von kulturellen Projekten über die Stärkung der Stadt- und Regionalentwicklung bis zu Innovationsprojekten. Die Westfalen-Initiative im Internet: **www.westfalen-initiative.de**

**Westfalen-Initiative**

**Piusallee 6**

**48147 Münster**

Tel.: 0251 591 6406

Fax: 0251 591 3249

info@westfalen-initiative.de

www.westfalen-initiative.de

www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon 0251 591 6406, Telefax 0251 591 3249, info@westfalen-initiative.de

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender : Dr. Karl-Heinrich Sümmerrmann, Geschäftsführung: Dr. Eberhard Christ, Dr. Niels Lange

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Vorsitzender: Dr. Peter Paziorek, Geschäftsführender Vorstand: Dr. Hans-Ulrich Predeick